

Expositionsbewertung Umwelt und Verbraucher: Herausforderungen und Instrumente

Fachworkshop Nr. 4 in der Reihe REACH in
der Praxis

Christiane Heiß

Die Reihe „REACH in der Praxis“

- Stand der Arbeitshilfen bewerten und Experten aus Industrie und Behörden zusammen führen
 - Behörden besitzen Bewertungserfahrung
 - Betriebe verfügen über Praxiswissen zu ihren Verwendungsbedingungen
 - Auch Behörden arbeiten arbeitsteilig und profitieren von Fachgesprächen und Austausch

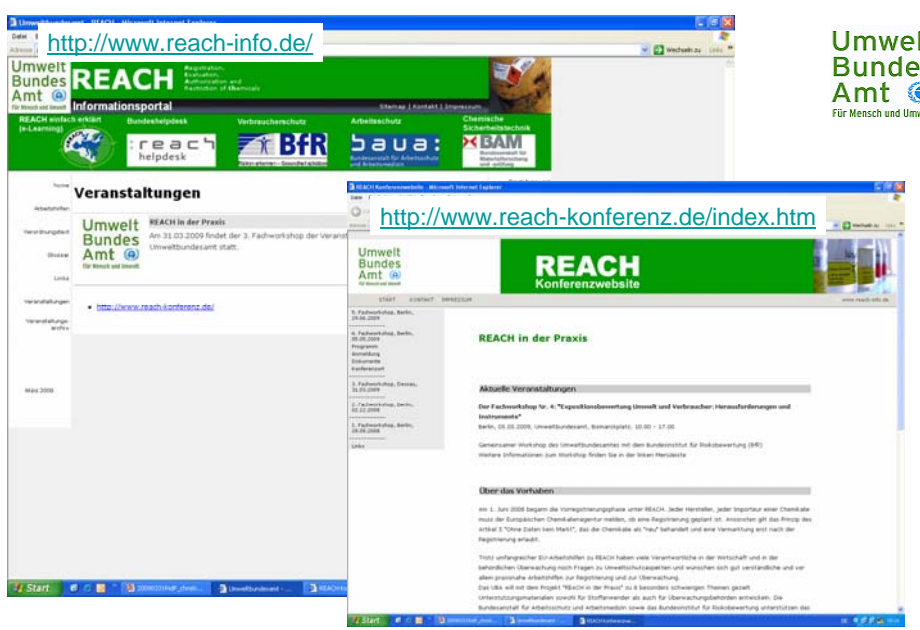
 - Reihe behandelt 8 Themen über 2 Jahre
 - Abfolge orientiert sich u. a. an ECHA Prozessen
-


abgeschlossene Themen

- ✓ Erzeugnisse und Abfall 2.12.08
- ✓ Quantitative Expositionsbetrachtung für nachgeschaltete Anwender 31.3.09

Zwischenfazit: Konzept bewährt sich

- begrenzte Teilnehmerzahl
- vormittags Vorträge
- nachmittags Vertiefung in Arbeitsgruppen
- durchspielen von ECHA-Vorgaben und Industrie-Arbeitshilfen im Vorfeld gemeinsame Auswertung mit Übungen
- Überarbeiten der Arbeitshilfen soweit erforderlich
- auswerten und vermitteln von Forschungsergebnissen



Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

UBA Christiane Heiß

4

Themenplanung (besonders für Betriebe und Verbände)

- Risikokommunikation in der Kette
 - Was ist eine Verwendung; gemeinsam mit dem BDI
=>29.6. in Berlin
- PBT-Identifizierung mit einem „webinar“
 - UBA stellt Instrument vor (Juli 09 in Dessau)
- das globale harmonisierte System [GHS] zur Einstufung und Kennzeichnung mit Schwerpunkt Umwelt (Okt. 09)
- Erzeugnisse (in Berlin Dezember 09)

Themenplanung (speziell für Behörden)

- Folgen aus REACH für immissionsschutzrechtliche Überwachungsbehörden
 - Informationsangebot, Informationspflichten (Sept. 09 in Darmstadt)
- Einführung in REACH IT und IUCLID 5 für Behörden (2 Tage mit Wiederholung)
- Folgen aus REACH für wasserrechtliche Überwachungsbehörden
 - Informationsangebot, Informationspflichten (Frühjahr 2010)

Expositionsbewertung II

- Erste Auswertung des Workshops vom 31.3.
- Vorträge zur Instrumentendiskussion bei BAuA und BfR
- 3 Arbeitsgruppen

Erwünschte Einmischung

- Durch Betriebe und Verbände:
 - Unterstützung mit Praxiswissen und Stoffbeispielen
 - Teilnahme und Mitarbeit an einem Workshop
 - Eigenständige Weiterentwicklung und Anpassung der Ergebnisse

Erwünschte Unterstützung

- Durch Behörden:
 - Informationsbedürfnisse zu Stoff- und Verwendungsdaten klären
 - Unterstützungsbedarf speziell im Umweltbereich
 - Hinweise zu Vollzugs- und Überwachungsproblemen
 - Hinweise zu Nutzungsproblemen REACH/ WHG, BIMSchG



**Vielen Dank dem
Vorbereitungsteam !**

Kontakt und Fragen: christiane.heiss@uba.de
mail@reach-info.de